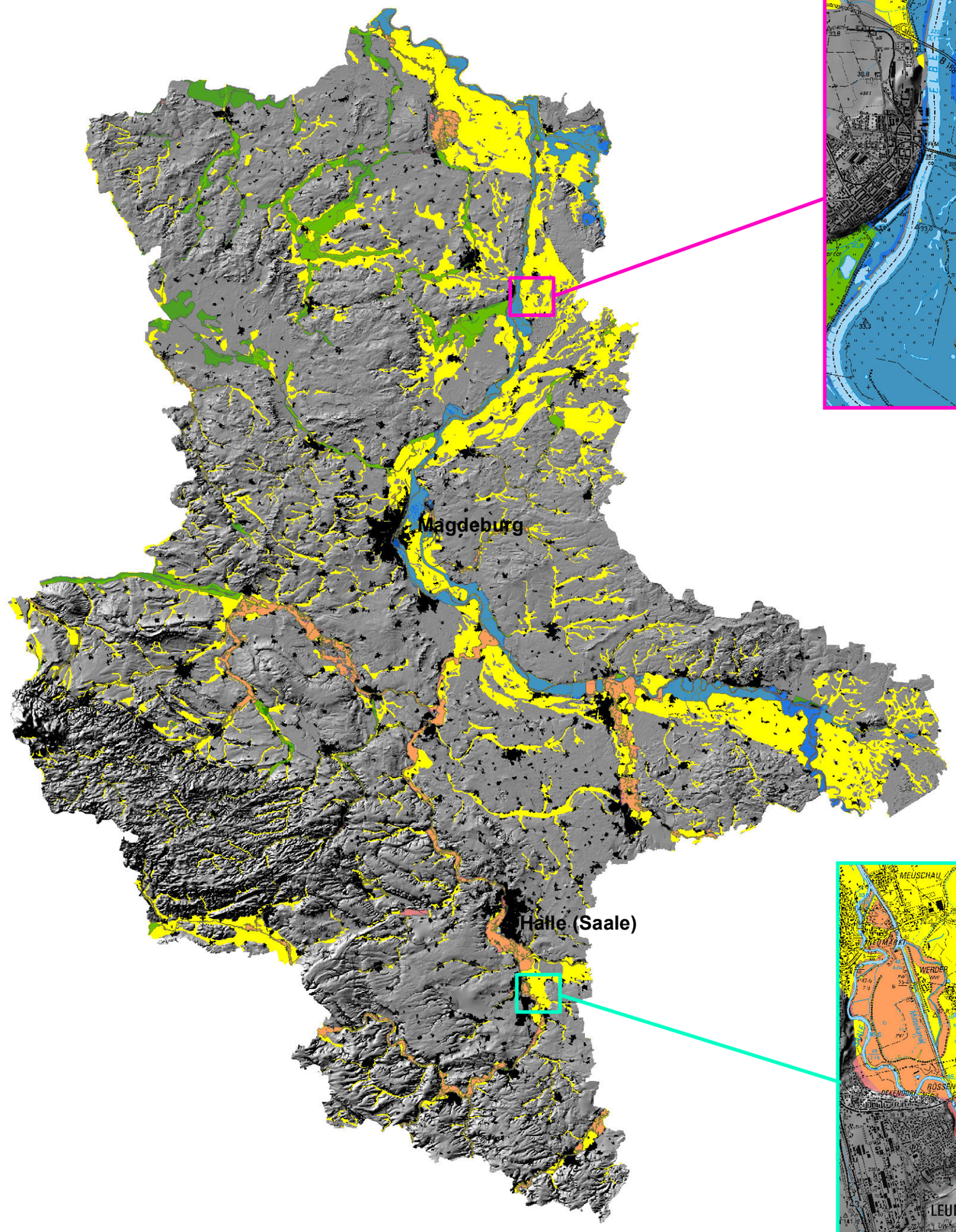
Überschwemmungsgebiete *

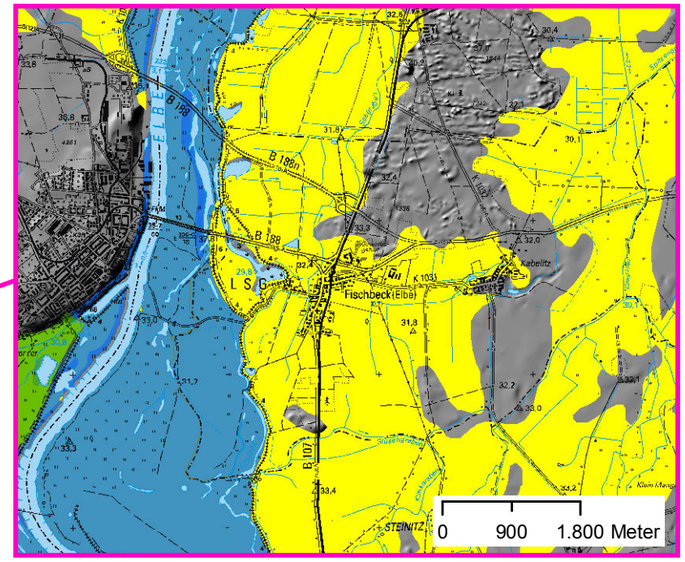
Ortslagen

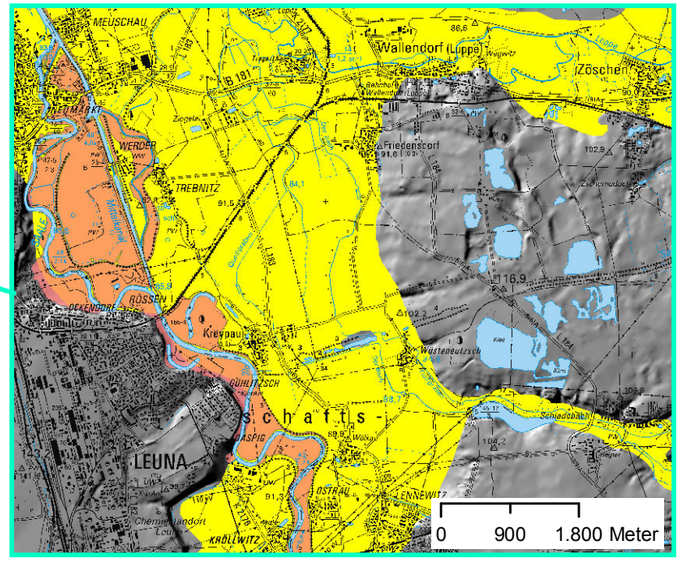
holozäne Aueablagerungen

* Raumordnungskataster/
Landesbetrieb für Hochwasserschutz
und Wasserwirtschaft
lvwa_rok_15_10_L001
lvwa_rok_15_10_L002
lvwa_rok_15_10_L003

Erläuterung:
Überschwemmungsgebiete sind jene Flächen, die bei einem hundertjährigen Hochwasser (HQ100) überflutet werden. Dort, wo Deiche und Dämme höher liegen, als das HQ100, bilden sie i. d. R. die Grenze des HQ100-Überschwemmungsgebietes.
Holozäne Aueablagerungen treten über all dort auf, wo es während unserer Warmzeit, dem Holozän, zu häufigen Überschwemmungen kam.
Holozäne Aueablagerungen nehmen in dieser Darstellung meist größere Flächen ein, als die HQ100-Überschwemmungsgebiete. Das kann verschiedene Ursachen haben. Oftmals wurden große Teile der Aue durch Deiche abgeriegelt, bspw. im Elbegebiet. In Gebieten ohne Deiche hingegen überdecken HQ-100-Wasserstände nicht die gesamte holozäne Aue. Zu beachten ist schließlich auch, dass für Flüsse mit kleinen Einzugsgebieten bisher noch keine HQ100-Überschwemmungsgebiete ausgewiesen worden sind..







Landesamt für Geologie und Bergwesen 2013

Topographie:
LVermGeo Sachsen-Anhalt

Darstellungsmaßstab: 1:900.000

0 14.000 28.000 m